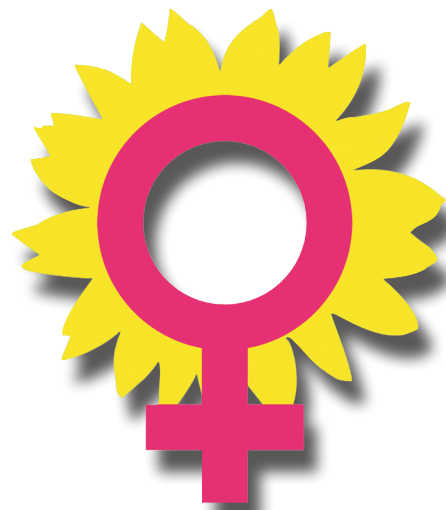


## GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN IN DER ARBEITSWELT

Mit Herbstbeginn arbeiten Frauen in Deutschland statistisch gesehen bis zum Jahresende unbezahlt, wenn man ihre Gehälter denen der männlichen Kollegen gegenüberstellt. Das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle - auch bei gleichwertiger Arbeit - beträgt rund 23 Prozent. Das ist ein Skandal, diskriminiert Frauen und hat nicht nur negative Folgen für die Frauen, sondern für unsere Wirtschaft und unsere Sozialsysteme insgesamt.

### LOHNGLEICHHEIT - UM WAS GEHT ES?

Bereits vor 50 Jahren haben die Gründungsstaaten der EU in den Römischen Verträgen das Ziel der Lohngleichheit vorgegeben. Bis heute ist sie nirgendwo in der EU erreicht. Frauen erhalten überall in Europa immer noch weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen, selbst wenn sie eine gleichwertige Arbeit verrichten.



### LOHNDISKRIMINIERUNG LOHNT SICH NICHT

Niedrige Löhne und veraltete steuerrechtliche Regelungen wie das Ehegattensplitting grenzen Frauen aus dem Erwerbsleben aus und behindern ihre eigenständige Existenzsicherung - mit fatalen Folgen nicht nur für unsere Sozialsysteme. Wir wissen: wenn mehr Frauen existenzsichernd arbeiten, bringt das insgesamt positive Beschäftigungseffekte, z.B. im Dienstleistungsbereich mit sich. Dazu bedarf es aber einer gerechten Bezahlung und einer gerechten Arbeitsteilung in allen Bereichen.

### DIE WIRTSCHAFT IN DIE PFLICHT NEHMEN

Auch die Wirtschaft ist auf das große Potential gut ausgebildeter Frauen angewiesen. Sie kann es sich nicht leisten, auf diese qualifizierten Fachkräfte zu verzichten. Wir brauchen endlich ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft. Aber auch die Gewerkschaften sind gefordert, bei Tarifabschlüssen auf eine diskriminierungsfreie und transparente Arbeitsbewertung hinzuwirken. Darüber hinaus fordern wir nach norwegischem Vorbild eine 50 Prozent Quote für jedes Geschlecht in den Aufsichtsräten.

### GLEICHER LOHN FÜR GLEICHWERTIGE ARBEIT

Frauenspezifische Berufe müssen ihren tatsächlichen Anforderungen entsprechend bezahlt und bewertet werden. Wir streiten für ein Verbandsklagerecht, damit Lohnungleichheit nicht nur durch individuell eingereichte Klagen gerichtlich bekämpft werden kann.

### MINDESTLOHN

Frauen arbeiten häufiger im Niedriglohnbereich und in prekärer Beschäftigung. Diesen Frauen würde ein gesetzlicher Mindestlohn besonders zugutekommen und dazu beitragen, die Lohnschere zu schließen.

### VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Wir brauchen endlich ein verlässliches Netz an Infrastruktur, um allen Menschen mit Familienpflichten eine Berufstätigkeit zu ermöglichen und sie so in die Lage zu versetzen für ihren Lebensunterhalt selbst aufzukommen.

Weitere Informationen zur Frauenpolitik der hessischen GRÜNEN: [www.gruene-hessen.de](http://www.gruene-hessen.de) - Themen - Frauen